

Bedeutsame Kulturlandschaften in der Kulturlandschaftseinheit 45 Augsburg und Unteres Lechtal

Stand: 2015

Lage der Bedeutsamen Kulturlandschaften innerhalb der Kulturlandschaftseinheit



45-A Augsburger Stadtwald mit
Elementen der Wasserwirtschaft

45–A Augsburger Stadtwald mit Elementen der Wasserwirtschaft

Die gewerbliche Entwicklung Augsburgs im Mittelalter und in der frühen Neuzeit sowie im Industriezeitalter ist maßgeblich beeinflusst von der Wasserkraft der Flüsse Lech und Wertach. Vom 16. - 18. Jahrhundert war Augsburg führend in der Wasserkunst. Die Bedeutung des Wassers für die Stadt und ihre Entwicklung sowie die Denkmäler der Wasserwirtschaft und Wasserkunst sind so einzigartig, dass sich Augsburg unter dem Titel «Wasserbau und Wasserkraft, Trinkwasser und Brunnenkunst in Augsburg» um eine Aufnahme in die Welterbeliste der UNESCO bewirbt.

Vor diesem Hintergrund stellt der Augsburger Stadtwald mit seinen Zeugnissen der (historischen) Wassernutzung und -verteilung einen bedeutenden Kulturlandschaftsausschnitt dar, die sich auf der Basis der natürlichen Ressourcen Wald und Wasser entwickelt hat. Neben Teilen des Augsburger Kanalsystems befinden sich in diesem Gebiet auch so bedeutende Denkmäler der Wasserwirtschaft wie der Augsburger Hochablass. Der Augsburger Stadtwald ist in seinem Ursprung eine voralpine Flussaue. Er beherbergt bis heute bedeutende Relikte des Auwalds und der Lechheiden. Diese sind nicht nur für den Naturschutz von höchstem Wert (Naturschutzgebiet), sondern vermitteln auch eine Vorstellung von der ehemaligen Naturlandschaft. Gleichzeitig ist der Augsburger Stadtwald Trinkwasserschutzgebiet und besitzt eine lange Tradition als Naherholungsgebiet.